

Staat beendigt werden können. Auf der anderen Seite möchte ich aber auch darauf aufmerksam machen, daß man der Stadt Leipzig nicht ohne Weiteres durch einen derartigen Antrag ein Recht streitig machen kann, so lange eine Beweisführung gegen dasselbe nicht vollständig vorliegt. Daß aber die Bereitwilligkeit der Regierung, das Recht nach allen Seiten hin zu wahren, nicht in Zweifel zu ziehen ist, das, meine Herren, glaube ich, geht aus dem Inhalte des Berichtes hervor, es geht ganz besonders auch aus dem weiteren Inhalte der Acten hervor, die in den Bericht natürlich nicht vollständig aufgenommen werden konnten. Ich glaube, Sie erreichen den Zweck, den Petenten zu helfen und die Angelegenheit in zweckmäßigster Weise zu reguliren, vollständig, wenn Sie dem Antrage der Deputation beitreten und nicht dem des Herrn Abg. Dr. Hamm.

Präsident Haberkorn: Da hier von einem wirklichen Antrag die Rede ist, welchen der Abg. Dr. Hamm gestellt hat, so macht sich darüber eine namentliche Abstimmung nothwendig; im Uebrigen aber, sollte der Antrag abgelehnt werden, handelt es sich bloß von einer Kenntnißnahme. Da dies kein Antrag ist, so wird darüber gewöhnliche Abstimmung genügen. Daher frage ich zunächst in Gemäßheit des Antrags Dr. Hamm's:

„Will die Kammer die vorliegende Petition der Staatsregierung zur Berücksichtigung empfehlen?“

Auf diese Frage antworten mit Ja:

Abg. Mehnert.	Abg. Golle.
= Beeg.	= Rosberg.
= Lehmann (Zabel).	= Dr. Krause.
= Heinze.	= Müller.
= Fahnauer.	= Dr. Müller.
= Dieze.	= Linke.
= Dr. Pfeiffer.	= Dr. Hamm.

Abg. Haberkorn (Reinholdsbain).	Abg. Dr. Heyner.
= Ehrenberg.	= Stöhr (Dröbda).
= Seehausen.	= Otto.

Mit Nein antworten:

Secretär Schenk.	Abg. Kürzel.
Abg. Seyffert.	= Thümer.
= Mammen.	= Diezsch.
= Ufer.	= Dörfling.
= Graf zur Lippe.	= Stöhr (Bittau).
= Lechla.	= Emmrich.
= Caspari.	= Günther.
= Ahlemann.	= von Kostig-Wallwitz.
= Adler.	= Huste.
= Dr. Hertel.	= von Ferber.
= Braun.	= von Schönfels.
= Mai.	= Herrmann.
= Jakob.	= Bering.
= Dr. Plagmann.	= Gruner.
= Bauer.	= von Lössow.
= Weidauer.	= Göbler.
= Messerschmidt.	= Bözsch.
= Georgi.	= Barth.
= Esche.	= Lang.
= Helbig.	= Seydel.
= Dr. Schubert.	= Niedel.
= von Schönberg.	Präsident Haberkorn.

Die von mir gestellte Frage ist mit 44 Stimmen verneint gegen 20 bejahende.

Ich frage nun die Kammer:

„ob sie vorliegende Petition an die Staatsregierung zur Kenntnißnahme abgeben will?“

Einstimmig: Ja.

Somit wären die Gegenstände der heutigen Tagesordnung erledigt. — Ich beraume die nächste Sitzung am Montag Vormittag 11 Uhr an und setze auf die Tagesordnung den Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung A des Ausgabebudgets, die allgemeinen Staatsbedürfnisse betreffend.

Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 28 Minuten.)

1842.



Bekanntmachung.

a) Im Zeitzer, im Dresdner und Hospitalthore anzuschlagen.

Vom 1. Januar 1843 an sind in gegenwärtigem Stadthore folgende Passageabgaben zu entrichten:

6 Pfennige vom Schubkarren beim Ein- oder Auspassiren,

25 Pfennige Dammgeld von auspassirenden Fuhrwerken jeder Art.

Hierüber ist jedesmal ein quittirter Thorzettel an den Zahlenden auszuhändigen.

Befreiung von dem Dammgelde genießen:

a) Alle durch die aus dem königlich sächsischen hohen Finanzministerium ihnen ausgestellten Freipässe sich legitimirenden Personen und Frachten.

b) Alles mit gehörigen Pässen versehene Fürstengut oder die für auswärtige Landesherren bestimmten und als solche bescheinigten Hof-, Staats-, Kellerei- und Stallbedürfnisse.

c) Alle in königlich sächsischen Diensten stehenden Militärpersonen und landesherrlichen Officianten, welche in Dienstangelegenheiten reisen und sich hierüber ausweisen.

d) Alle ordinären und Extraposten, ingleichen Postpferde.

e) Alle Militär- und Frohnfuhrren gegen Vorzeigung der Spann- und Frohnzettel.